

HEINRICH MANN

17. Juni 1943

301 So. Swall Drive
Los Angeles, Calif.

Sehr verehrter Herr Roda,

vielen Dank für Ihre pünktliche Benachrichtigung. Der vorige Brief mit der zeitgemässen Anekdote hat mich unterhalten. Erfunden sind alle Anekdoten, und diese nicht schlecht. Ich habe sogar ein ganzes Dictionnaire d'Anecdotes, daraus lerne ich Weltgeschichte, nicht schlechter als bei Xenophon oder Emil Ludwig.

Das Interview mit dem höchsten Herrn des Zeitalters, das er endlich doch auf die Höhe seines ehemaligen Nachtasyls bringen wird, - es darf Sie nicht quälen. Ihre schlaflosen Nächte würden mir schwer auf das Gewissen fallen. Der Konsul sagte, dass unsere Elukubrationsen immer willkommen sind. Wir können ihm einfach die Manuskripte geben; auf Platten gesprochen würden sie dort.

Wenn Sie irgend etwas niederschreiben, bitte ich darum. Sie wissen, dass Sie mich immer erfreuen, wie sehr erst unser Publikum, das imaginär wie alles übrige sein mag.

Ich bin immer Ihr
H. Mann

